

## Tipps zum Vorlesen von App-Bilderbüchern

### Für eine gelungene Erzählsituation sollten einige Empfehlungen berücksichtigt werden:

- **Technische Voraussetzungen** beachten: Auf ausreichende Akku-Ladung achten, Vorinstallation der benötigten App, die Berechtigung zu in-App-Käufen sollte mit einem Passwort versehen werden.
- **Sich vorab mit der App** (Inhalt der Geschichte, spezielle Funktionen etc). **vertraut machen** Bedienbarkeit und Navigation sind zumeist selbsterklärend, dennoch ist es wichtig, sich vorzubereiten. So sollte für das gemeinsame Lesen die Funktion „Vorlesestimme“ deaktiviert werden. Der Text erscheint dann am Bildschirm und kann vorgelesen werden. So bleibt mehr Raum für das Eingehen auf Gesprächsanlässe mit den Kindern. Auch Töne und Hintergrundmusik können nach Belieben aktiviert oder deaktiviert werden. Viele Apps verfügen zudem über eine breite Sprachauswahl. So kann ein einfaches, bereits bekanntes (App)-Bilderbuch beispielsweise einmal auf Englisch vorgelesen werden. Auch muttersprachliches Vorlesen wird durch diese Funktion erleichtert.
- **Gruppengröße** beachten: Je nach Anzahl der teilnehmenden Kinder an der Vorleseaktion müssen geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden. Bei Kleingruppen ist die Bildschirmgröße eines Tablets ausreichend, bei größeren Gruppen ist es unter Umständen ratsam, das Gerät mit einem großen Bildschirm zu verbinden, damit alle Kinder gute Sicht auf die Illustrationen haben und dem Verlauf der Geschichte folgen können. Je kleiner die Gruppe, desto eher können Kinder auch einbezogen werden in das Geschehen, z.B. umblättern. Bei großen Gruppen übernimmt dies der /die Vorlesende, damit es nicht zu Unruhe kommt.
- **Möglichkeiten, um Aktionen in der App auszulösen:**
  - VorleserIn löst die Aktion aus (bei großen Gruppen)
  - Ein Kind (Buchkind, Geburtstagskind, unruhiges Kind)
  - Bei Kleingruppen reihum
- **Herstellung eines kommunikativen Raumes:** Dialogisches Vorlesen erlaubt einen Wechsel zwischen Lesen und Erzählen und ist am Gruppengeschehen orientiert. Ein kommunikatives Klima unterstützt den Spracherwerb in besonderem Maße. Daher: beim Vorlesen stets Raum für Gespräche und kurze Fragen geben!
- **Für Spieleaufforderungen innerhalb der Geschichte gilt:** erst im Anschluss an das Erzählen ausprobieren. Interaktive Spielelemente lenken vom Inhalt ab und sollten daher nicht im Rahmen der Geschichte

gespielt werden. Ein kurzer Hinweis: „Seht, hier können wir Wörter fangen, das können wir später gemeinsam ausprobieren“ ist für die Kinder wichtig, weil diese Elemente hohen Aufforderungscharakter besitzen und zum sofortigen Spielen animieren.

- **Brückenschläge zwischen digitaler und analoger Welt ermöglichen:** In vielen Fällen bauen Geschichten-Apps auf bereits existierenden Bilderbüchern auf. Diese Bücher können den Kindern im Anschluss an das Vorlesen in der Bücherecke/ Bibliothek zur Verfügung gestellt werden, um eine weitere Auseinandersetzung mit der Geschichte, deren Protagonisten und Erlebnissen zu unterstützen. Andere Anschluss-Möglichkeiten bieten sich, indem Figuren z.B. in einer Mal- oder Bastelstation weitergeführt werden.